



# SCHOOL-SCOUT.DE

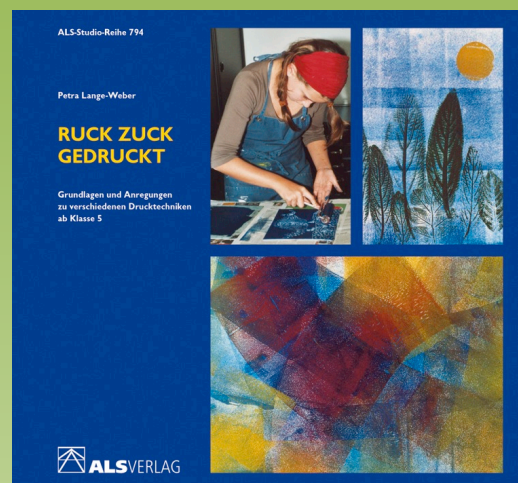
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ruck zuck gedruckt (ab Klasse 5)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

■ <b>Vorwort</b>	4	■ <b>Tetrapakdruck, Drucken mit Glanzkarton</b>	
■ <b>Materialdruck</b>		Die Technik des Tetrapakdrucks	24
Die Technik des Materialdrucks	6	Blumenwiese	25
Flächengestaltung in Farbabstufungen	7	Stilleben	26
Gesicht	8	Strukturierte Flächen	27
Blätterfigur	9	■ <b>Monotypie</b>	
Schmetterling	10	Die Technik der Monotypie	28
Schildkröte	11	Drucken mit abgedeckten Flächen	29
■ <b>Moosgummidruck</b>		Die Katze fängt die Maus	30
Die Technik des Moosgummidrucks	12	Selbstportrait	31
Wirbel der Farben	13	■ <b>Kaltnadelradierung</b>	
Drucken eines Geschenkpapiers	14	Die Technik der Kaltnadelradierung	32
Fische	15	Auf dem Fischmarkt	34
■ <b>Farbwalzendruck</b>		Stadt oder Dorf	35
Die Technik des Farbwalzendrucks	16	Eule	36
Collage aus farbigen Papieren	17		
Wald	18		
Schattenmenschen	19		
■ <b>Polystyrolruck</b>			
Die Technik des Polystyrolrucks	20		
Nachbars Katze	21		
Zauberdrache	22		
Paradiesvogel	23		

## Drucken, eine ganz besondere Technik

Seit Jahren fasziniert mich die Technik des Druckens immer wieder. Die Möglichkeit, ein Motiv zu vervielfältigen und trotzdem individuelle Unikate herzustellen, hat seinen besonderen Reiz. Die Verwendung von Materialien, die meist weggeworfen werden, bietet Raum für kreative und günstige Gestaltungen. Drucken als Basis für das Suchen und Finden stets neuer Lösungen und Variationen eines Themas fördert in diesem Bereich die Kreativität. Das Erforschen der Druckfarbe, ihrer Eigenschaften und Mischmöglichkeiten auf der Platte lässt die Schüler immer wieder überraschende Ideen entwickeln.

## Drucken in der Schule

Der Vorgang des Druckens bleibt immer spannend. Man kann ein Motiv mehrmals drucken und durch die Verwendung anderer Farbschattierungen jedes Mal eine andere Wirkung erzeugen. Auch ist hierbei die Wahl des Papiers interessant: glattes, weißes Papier wirkt anders als Bütten oder das zarte Linoldruckpapier, das es in Blöcken zu kaufen gibt. Jeder Druck trägt die individuelle Handschrift des Gestalters, zeigt andere Farbtöne und Strukturen oder verändert das Bild durch eine unterschiedliche Kontrastierung.

Die gestalterischen Variationen sind es wert, sie mit den Schülern zu erarbeiten, und sie werden darüber hinaus Ihren Unterricht bereichern. Durch gezielten Aufbau und Zeitablauf lernen die Kinder Disziplin und Rücksichtnahme. Hierbei ist es wichtig, ruhig und sauber zu arbeiten, damit das Ergebnis befriedigend ist. Selbstverständlich ist genau zu planen, wie die Arbeitsplätze am besten zu platzieren sind und in welcher Reihenfolge die Arbeitsschritte abzulaufen haben.

Die Themen wurden so gewählt, dass sie im Klassenverband realisierbar sind. Leider gibt es im Schulalltag selten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen zu arbeiten. Daher wurde darauf geachtet, dass der normale Arbeitstisch ausreicht. Das Drucken kann an Druckstationen oder am Platz erfolgen. Manchmal sind auch gegenüberstehende Tische ideal für die Vervielfältigung der Druckmotive. Je nach Raumgegebenheit und Thema muss die Lehrkraft entscheiden, wie die Tischanordnung geplant werden kann.



## Altersstufen

Drucken kann man schon in der Grundschule. Die vorgestellten Themen wurden von Kindern ab der 5. Klasse gestaltet. Die Altersstufe ist immer bei den Themen angegeben, sie soll jedoch nur grober Richtwert sein.

## Drucktechniken

In diesem Buch beschäftigen wir uns mit Hoch- und Tiefdrucktechniken. Beim Hochdruck werden die hochstehenden Teile des Druckstockes abgedruckt, beim Tiefdruck die tiefer liegenden Teile. Die ebenfalls vorgestellte Monotypie ist eine von mehreren Flachdrucktechniken, da sich hier die Farbe auf einer Ebene befindet.

## Voraussetzungen zum Drucken

Folgende Voraussetzungen sollten vorhanden sein, um die vorgeschlagenen Techniken in der Klasse umsetzen zu können:

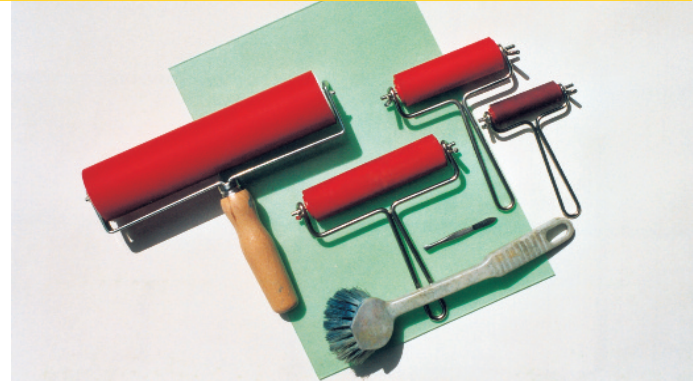
- Genügend Raum, Papier und Farbe
- Sauberer Umgang mit der Farbe
- Spaß am kreativen Gestalten
- Lust am Ausprobieren unterschiedlicher Möglichkeiten
- Freude am Erkennen neuer Gestaltungstechniken
- Rücksichtnahme auf die Mitschüler

## Vorbereiten des Arbeitsplatzes

Der Tisch sollte sicherheitshalber mit einer großen Plastiktischdecke und einer zusätzlichen Lage Zeitungspapier geschützt werden. Mit Farbe beschmiertes Zeitungspapier kann schnell beseitigt werden und der Druck bleibt sauber. Die Plastiktischdecke schützt den Tisch zusätzlich.

## Drucken mit Deckfarben

Einfache Drucktechniken können mit Deckfarben aus dem Farbkasten hergestellt werden. Hierzu die dick angelöste Farbe mit dem Pinsel auf den Druckstock auftragen und danach auf das Papier drücken. Arbeiten, die in dieser Weise durchgeführt werden, benötigen keine große Vorbereitungszeit, da die Schüler meist im Besitz eigener Farbkästen sind.



## Drucken mit Linoldruckfarben

Für die meisten Drucktechniken verwenden wir wasserlösliche Linoldruckfarben, was das Säubern der Werkzeuge im Anschluss enorm erleichtert. Auch einfache Kaltnadelradierungen gelingen mit wasserlöslichen Linoldruckfarben.

Manche Linoldruckfarben sind sehr zäh, diese lassen sich mit ein paar Tropfen Wasser auf der Platte leicht verdünnen. Andere Farben riechen ein wenig unangenehm. Hier kann man Abhilfe schaffen, indem man im Sommer bei geöffneten Fenstern arbeitet.

## Das Einfärben des Druckstocks

Linoldruckfarbe aus der Flasche auf die Kunststoffplatte geben und mit der Farbwalze die Farbe in alle Richtungen gleichmäßig verteilen. Danach überträgt man die Farbe mithilfe der Farbwalze auf den Druckstock. Auch hier ist es sinnvoll, die Farbe mit der Farbwalze in alle Richtungen aufzutragen, damit die Farbpigmente gleichmäßig auf der Oberfläche verteilt sind.

Wenn im Folgenden von Schülern gesprochen wird, sind selbstverständlich auch die Schülerinnen gemeint. Auch Lehrerinnen und Lehrer werden in dieser Broschüre der Einfachheit halber nur Lehrer oder Lehrkraft genannt.

Viel Spaß beim Drucken!

Petra Lange-Weber

# Materialdruck

## Die Technik des Materialdrucks:

Unter dem Begriff Materialdruck versteht man allgemein das Drucken mit unterschiedlichsten Materialien. Hierzu gehört der überall bekannte Kartoffeldruck, der Korkdruck, der Blätterdruck usw.

Der Materialdruck ist ein Hochdruck. Hierbei werden die erhabenen Stellen des Stempels eingefärbt und mittels Kraft, meist mit der Hand auf das Papier gesetzt.



Es können hier unterschiedlichste Farben zum Einsatz kommen. Gern werden für diese Technik in der Schule Deckfarben aus dem Farbkasten verwendet. Dies bietet sich an, wenn man hierbei auch gezielt mit Farbabstufungen arbeiten will, denn die Farben lassen sich schön im Deckel des Farbkastens mischen und dann mit dem Pinsel auf den Stempel streichen. Die Farben müssen sehr dick angerührt werden und am besten so lange im Farbtopf angelöst werden, bis die Farbe schäumt.

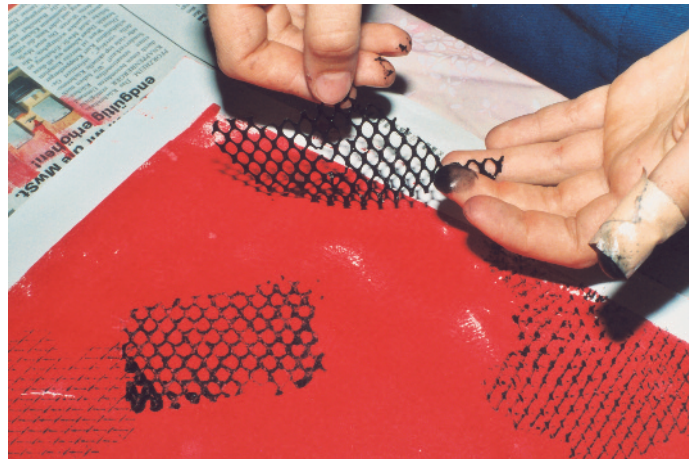
Bei flach aufliegenden Materialien wie Strukturnetzen und Blättern empfiehlt es sich, diese mit Linoldruckfarben einzufärben, da diese oft besser an den Materialien haften.



## Der Druckvorgang:

Beim Herstellen eines flachen Materialdrucks mit Linoldruckfarbe gibt man etwas Farbe auf eine Kunststoff- oder Glasplatte und verteilt diese mit einer Farbwalze gleichmäßig in alle Richtungen. Mithilfe dieser Farbwalze kann das Material eingefärbt werden. Im Anschluss daran wird der farbige Druckstock auf das Papier gelegt, mit einem Stück Zeitungspapier abgedeckt und mit einer Andruckwalze überrollt oder mit dem Handballen vorsichtig angedrückt.

Danach zieht man die Form am besten mit einer Pinzette vom Papier ab.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ruck zuck gedruckt (ab Klasse 5)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

